

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Jacob Klein und Johann Christian Breithaupt.

Klein, Jacob
Breithaupt, Johann Christian

Tarangambadi, 25.06.1746-10.08.1746

1. - 3. Juli 1746

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-187216

Es ist als ob eine Freude sey würde, mit den Herren Missionarien in Corre-
spondence zu stehen. Unser Schiff aber überwältigt uns, daß wir abbre-
chen und zurück laffen müssen. Als wir auf demselben angekommen,
sind beide Schiffe wieder gesegelt worden, gingen dieselben auf unser Dagal und
kamen uns bald aus dem Gesichte.

Am 28^{ten} Junii. Weil sich heute Morgen der Wind erhob. O. gerundet; so konn-
ten wir bald die Insel Java und andere kleine Inseln erblicken. Die letzte Insel
Princeso ließen wir erst hinter uns liegen, und um 11. Ubr des Abends hatten
wir selbige bereits hinter uns. Die Boote wurden alle ins Schiff gezogen.

Am 29^{ten} Junii. Der favorable S. O. Wind continuirte noch und hatten wir seit ge-
stem Abend um 11. Ubr, als wir die Insel Princeso hinter uns
gelassen, 17 Meilen weiter gebracht. Wir sahen heute sechs
kleine Land inseln, und richteten den Cours nach N. S. W. Wir hatten schon das
Schiff des Schiffes wieder, so daß es bequem war. Gegen den Mittag wurde der Wind
stärker, jedoch nur einige Stunden. Am gegen Abend wieder der Wind aus S. O.
wieder zu; malher

Am 30^{ten} Junii noch einfiel, und um 15. Meilen gefördert hatte. Weil wir
den Cours noch nach N. S. W. gerichtet, malher man eben muß, um vollen Wind,
(den Passat Wind zu bekommen) waren wir nach der Observation mit 7 gr. und
10 m. latitudinis australis.

JULIUS.

Am 1^{ten} Julii. Heute Morgen sahen wir eine große Menge Turnen,
oder Dorschfische bei unsrem Schiffe. Mit dem noch anhaltenden S. O. Winde
hatten wir 29. Meilen zurück gelassen, und befanden uns nach der Obser-
vation auf 7 gr. 54 m. lat. Gegen die Nacht hatten wir vor sich das große
Travados, (Pinnwinde und Regen); daher wir einige Dagal einzeln
ließen.

Am 2^{ten} Julii. Weil wir noch im N. S. W. Cours fortsetzten, so waren wir
heute um 8 gr. 35 m. und hatten 28 Meilen absolviert.

Am 3^{ten} Julii. Weil wir heute die Höhe von 9 gr. 27 m. hatten, so wurde
der Cours nun ganz nach Westen gerichtet. Mit dem bisherigen Winde war



von mir abgemal 29 Meilen avanciert. Longit. Qualis in Holländer auch
auf dieser Reise noch von dem Tico auf der Capaziden Insel gesehen, war 116
gr. 29 mi. von dem inneren inneren Hafen. Der Wind aber wandelte sich in O.S.O.

Vom 4^{ten} Julii. Gegen den Morgen sahen wir erst kleine Watten, und nachher
sahen wir auch Aardvark Ragen. Gegen den Mittag aber klärte es sich wieder, und
man fand Latitudinem auf 9 gr. 37 mi. Longit. aber nur 114 gr. 30 mi. (Qual
mir im West. Cour. gesehen, nicht Longit. ab) Der Wind wurde sehr variable, nach
Zugabe des Ostes und Süden, folglich der Passat-Wind. Wir sahen mit demselben
von 72 Meilen zurück zu liegen. Der Cour. wurde W. N. W. gerichtet, um vor,
nämlich die große Entfernung des Schiffes dadurch zu vermindern. Gegen den
Abend wurde ein fliegendes Licht, und etwas später ein Vogel gesehen, den
die Engländer Booby, die Holländer aber Malamocq nennen. Er sahen
nicht nur zu vor zwei fliegende Lichter eingeschlossen, die er auf dem Schiff
wieder zurück von sich gab. Diese Art Vogel werden nicht gesehen, weil
sie von vielen Licht-Strahlen sehr bestrahlt zu sein scheinen.

Vom 5^{ten} Julii. Der Watter klärte sich, gegen Morgen auf, und der Wind bran,
sahen nicht so stark als gestern, nicht desto weniger sahen wir doch diesen Mit-
tag mit der gestrigen ein gleiches Anzeichen Meilen nämlich 72, und Lat. war
8 gr. 54 mi. Long. 113 gr. Gegen die Nacht boten wir fast gleich Wind Dellen.

Vom 6^{ten} Julii. Es blieb der Wind sehr variabel und sehr schwach war,
so beschalteten wir doch den W. N. W. Cour. und absolvierten in demselben
16 Meilen. Lat. war 8 gr. 23 mi. Long. 112 gr. Deswegen blieb nach Tages
alles klar und gelöst, und die Luft verflüssigt war, ging der Ober-
ste Mann in die Pulver-Kammer, um eigentlich den Vorfall des selben
zu befehlen. Er sah dann eine solche große Menge Feuer, daß der Capitain
selbst darüber sehr verwundert.

Vom 7^{ten} Julii. Von zehn Tag sahen wir veränderlichen Wind, viel Trübsal
und Regen so, daß keine Observat. Latitud genommen werden konnte, wir
sahen in zwischen doch 17 Meilen absolviert. Long. war 110 gr. 55 mi.

Vom 8^{ten} Julii. Der Watter continuirte von gestern, man rechnete Latitud
direm auf 7 gr. 26 mi. Longit. aber 110 gr. 7 mi. gesagelt 13 1/2 Meilen. Der

Offizier